

MANDA SCHOOL BANGLADESCH

LEBENSBEDINGUNGEN

In der überbevölkerten Millionenstadt Dhaka sind freie Flächen nahezu inexistent, und für die Ärmsten der Armen bleibt kaum Platz zum Leben. In Anbetracht dieser prekären Lage neigen viele dazu, ihre Unterkünfte an den Bahngleisen oder auf Stelzen über übelriechenden Abwasserseen zu errichten, um den begrenzten Raum bestmöglich zu nutzen. Diese improvisierten Hütten bieten jedoch wenig Schutz vor den unmittelbaren Gesundheitsgefahren, die aus den unhygienischen Lebensbedingungen resultieren.

Die beengten Verhältnisse begünstigen die Ausbreitung verschiedener Krankheiten, die die Bewohner immer wieder heimsuchen. Slums werden nicht selten planiert, und die Bewohner werden vertrieben, was zu einem ständigen Zyklus von Unsicherheit und Obdachlosigkeit führt.

Die Schulkinder, die an unserem Projekt teilnehmen, stammen überwiegend aus den untersten sozialen Schichten, und viele leben in den prekären Verhältnissen. Ein erheblicher Teil von ihnen gehört den Familien der 800.000 Rikschafahrer der Stadt oder den Arbeitern in den örtlichen Textilfabriken an, wo sie lediglich ein tägliches Einkommen von etwa 1-2 Euro erzielen. Diese prekäre wirtschaftliche Situation zwingt die Kinder oft dazu, selbst Geld zu verdienen, anstatt die Chance auf Bildung in der Schule wahrzunehmen. Die Realität ihres Alltags illustriert eindrücklich die tiefgreifenden sozialen Herausforderungen, mit denen diese Kinder konfrontiert sind.

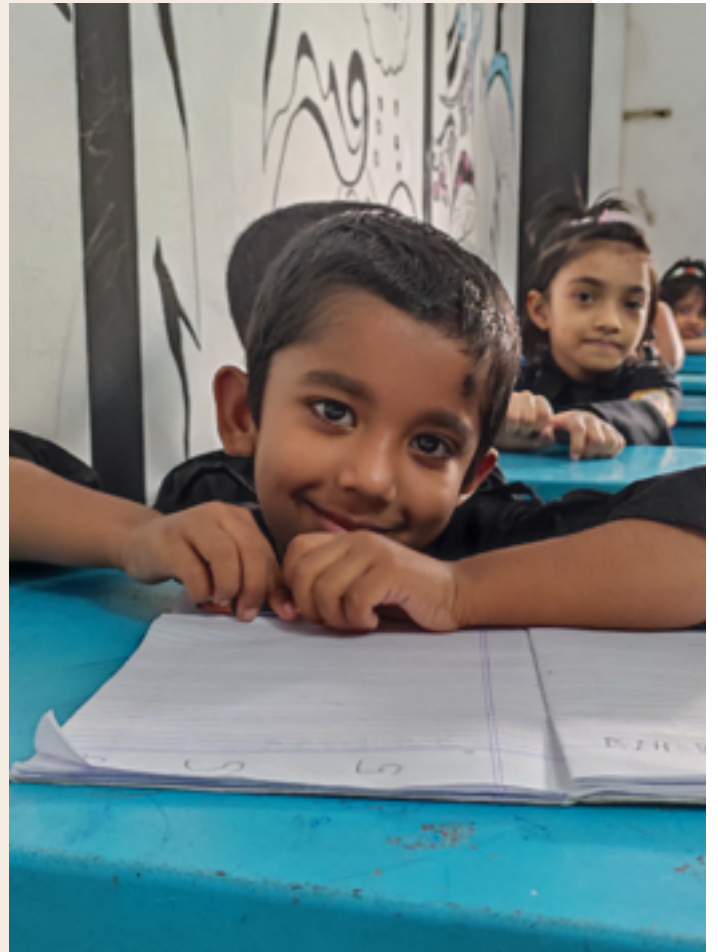


UNSERE ARBEIT

Die lokale NGO hinter der Manda School ist die „Glory Future Model School“, deren Leiter Mr. Aminul „Babul“ Hoq ist. Babul selbst stammt aus ärmsten Verhältnissen und ist im Slum aufgewachsen. Neben der Bereitstellung von medizinischer Hilfe weiß Babul um die entscheidende Bedeutung von Schulbildung, um der Armutsfalle zu entkommen und selbstbestimmte Entscheidungen treffen zu können. Sein Ziel ist es, den Kindern aus den Slums die Chance auf Bildung zu bieten, um ihnen die Grundlagen für eine bessere Zukunft zu vermitteln.

Die Schule ist in einem sechsstöckigen Gebäude untergebracht, und 36 LehrerInnen unterrichten die mehr als 1.300 Kinder im Schichtbetrieb, um noch mehr Kindern den Zugang zur Bildung zu ermöglichen. Das Bildungsangebot erstreckt sich von Vorschulklassen bis zur zehnten Klasse.

Angesichts der Mangel- und Fehlernährung der Kinder wird an jedem Schultag eine warme Mahlzeit bereitgestellt, um Unterernährung und damit verbundene Gesundheitsprobleme zu verhindern.



Dank regelmäßiger Hausbesuche ist die Abbruchrate sehr gering, da Eltern überzeugt werden, ihre Kinder zur Schule zu schicken anstatt sie arbeiten zu lassen. Die SchülerInnen erhalten Schulmaterialien und eine Schuluniform, müssen jedoch einen kleinen Beitrag als Schulgebühr leisten. Wenn jemand wegen finanzieller Schwierigkeiten diesen Beitrag aber nicht leisten kann, so darf das Kind selbstverständlich weiter die Schule besuchen.

Der Schulabschluss ist offiziell anerkannt, und die SchülerInnen können auf eigene Kosten eine weiterführende Schulen besuchen. Wenn sie ins Berufsleben einsteigen, haben sie durch die Schulbildung viel bessere Möglichkeiten, kennen ihre Rechte, können Verträge lesen etc. Besonders brillante Schülerinnen haben auch die Möglichkeit, über ein Scholarship Programm der Austrian Doctors die weiterführende Schule, und später sogar die Universität zu besuchen.

Austrian Doctors

Vierthalerstraße 10 | 5020 Salzburg

office@austrian-doctors.at | +43 664 150 7888

Spendenkonto: IBAN: AT09 3500 0000 0816 0566

